

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 93 (2013)
Heft: 1009

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ausgabe 1009
September 2013
CHF 20.- / Euro 17.-

schweizer monat

SEIT 1921

DIE AUTORENZEITSCHRIFT FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR



Die 5-Parteien- Gesellschaftsdemokratie

politisch planierte Deutschland vor der Wahl

ETH-Bibliothek
Zeitschriften - InfoCenter
Zürich
Schweizer Monat
Abo.Nr. 110856
2013 / 93 / 1009

P 97609
GESS IL



Unbehagen Schweiz

Bremi: Verlorene Wunderfritzigkeit! – Rolf Dobelli: Unsichtbarkeit als Trumpf.
Deutschland? – Klaus J. Stöhlker: Liberale Internationale statt Gotthardmythen.

Thomas Sprecher: Globalisierungstauglich? On verra.

Ich erwarte Ergebnisse.
Meine Bank ist Vontobel.

VONTobel

Vontobel, gegründet 1924, ist in Zürich, Basel, Bern, Genf, Luzern und weltweit an 16 weiteren Standorten vertreten. Die Familien Vontobel und die gemeinnützige Vontobel-Stiftung besitzen die Aktien- und Stimmenmehrheit.

Für mich gibt es nur einen Grund, weshalb ich eine Bank als Partner wähle: Leistung. Und nur einen, weshalb ich bei ihr bleibe: Erfolg.

Leistung schafft Vertrauen
vontobel.ch